

Stadtwerke, Rötestraße 8, 74321 Bietigheim-Bissingen

Gemeinde Pfaffenhofen
Frau Bürgermeisterin Carmen Kieninger
Rodbachstraße 15
74397 Pfaffenhofen

Abwasser

Ansprechpartner	Georg Ruf
Telefon	(07142) 7887 495
Telefax	(07142) 7887 529
E-Mail	ruf.georg@sw-bb.de
unser Zeichen	ru

Datum	14.10.2021
-------	------------

Stellungnahme des GVV Güglingen - Kläranlage Obere Zaber

Stellungnahme des Gemeindeverwaltungsverbandes zur Genehmigungsplanung der Fa. Achauer zur Erweiterung und Optimierung des Betriebsgeländes in 74397 Pfaffenhofen

Situation:

Auf dem aktuellen Betriebsgelände befinden sich im Westen zwei Regenrückhaltebecken. Diese Regenrückhaltebecken entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand. Im Zuge der Erweiterung ist es geplant diese Regenrückhaltebecken zuzuschütten und ein neues Regenrückhaltebecken auf der Erweiterungsfläche größer dimensioniert zu errichten. Vom bisherigen alten Sammelpunkt des Wassers wird eine Abflussleitung zum neuen Regenrückhaltebecken gelegt.

Das neue Becken wird aus folgenden Komponenten bestehen:

- 1) Schmutzsammel- und Überlaufbecken
- 2) Becken mit vorgeklärtem Wasser für die Bewässerung der Mieten und Staubbierhaltung
- 3) Integrierter Löschwasserrückhaltung

Inhalt des Antrags der Fa. Achauer:

Die geplanten Änderungen am Entwässerungssystem für das Niederschlagswasser von Hof- und Verkehrsflächen stellt sich wie folgt dar:

Das Wasser der neu hinzukommenden Hofflächen wird gemeinsam mit den bisherigen Hof- und Verkehrsflächen der alten Rückhaltebecken in einem neuen Regenrückhaltebecken gesammelt. Die beiden alten Regenrückhaltebecken werden zugeschüttet und die Fläche versiegelt.

Das neue Regenrückhaltebecken muss die gesamten anfallenden Niederschlagsmengen aufnehmen können und daher deutlich größer als das alte Regenrückhaltebecken dimensioniert werden. Nach den Berechnungen muss das Volumen mind. 359 m³ betragen. Es ist geplant das Becken mit einem Volumen von 660 m³ auszuführen. Die Differenz von rd. 300 m³ dient für die Mietenbefeuchtung, um in trockenen Perioden die biologische Aktivität zu gewährleisten. Beim Betrieb des Beckens ist vom Betreiber zu beachten, dass immer 359 m³ Beckenvolumen vorgehalten werden müssen, um Starkregenereignisse abzuf puffern.

Vom neuem Regenrückhaltebecken wird das Abwasser mittels einer Pumpe (Qdrossel= 10 l/s) oder einem Pumptankwagen zum nördlichen, bereits bestehenden Rückhaltebecken gepumpt bzw. gefahren. Am neuem Regenrückhaltebecken wird die „alte“ bisherige Pumpe des nördlichen Beckens genutzt. Am bestehenden nördlichen Becken, welches für die Übergabe des Niederschlagswasser dient, wird eine neue Pumpe installiert, die die Direkteinleitung in die Kanalisation sicherstellt.

Auswirkungen der Niederschlagswassereinleitungen Fa. Achauer auf die Kläranlage Obere Zaber in Frauenzimmern:

Das anfallende Niederschlagswasser der Hof- und Verkehrsflächen ist sehr stark mit Stickstoff belastet. Eine ungedrosselte Ableitung in das Kanalnetz und somit zur Kläranlage führt zu einer Überlastung der Stickstoffelimination und zum Einbruch der Reinigungsleistung. In der Folge werden durch diesen Belastungsstoß die Grenzwerte für die Parameter CSB und Stickstoff im Kläranlagenablauf überschritten. Dies kann je nach Höhe und Dauer der Einleitung, neben der Erhöhung der Abwasserabgabe, zu einem Fischsterben im Gewässer (Zaber) führen.

Forderung für die Bewirtschaftung der Regenrückhaltebecken und Einleitung in das Kanalnetz der Gemeinde Pfaffenhofen:

Durch den Bau des neuen Regenrückhaltebeckens, gem. dem Arbeitsblatt DWA-A-117, mit einem Gesamtvolumen von rd. 660 m³ ist ein Puffervolumen für längere bzw. größere Regenereignisse von rd. 359 m³ eingerechnet. Dieses Volumen muss dauerhaft zur Verfügung stehen. Nach jedem Regenereignis muss deshalb der Füllstand wieder umgehend auf das Min-

destvolumen von rd. 300 m³, welches für die Beregnung bzw. Löschwasserrückhaltung erforderlich, abgepumpt werden. Das Abpumpen erfolgt vom neuen Regenrückhaltebecken über das bestehende Nordbecken in die Kanalisation.

Vor einem Überlauf in die Stettenklinge muss das verunreinigte Niederschlagswasser frühzeitig vom neuen Rückhaltebecken dem alten Nordbecken (Übergabebecken in die Kanalisation der Gemeinde Pfaffenhofen) zugeführt werden.

Am Nordbecken ist eine neue Einleitungspumpe einzubauen. Die max. Förderleistung dieser Pumpe darf 2,0 l/s nicht überschreiten. **Es darf max. 2,0 l/s in das Kanalnetz der Gemeinde Pfaffenhofen eingeleitet werden.** Diese Einleitungsmenge stellt für die Kläranlage keinen Belastungsstoß dar, sodass es zu keiner Überlastung der Nitrifikationsstufe und somit zu Grenzwertüberschreitungen kommt. Sind aufgrund einer längeren Niederschlagsphase die Beckenkapazitäten erschöpft, muss rechtzeitig vor einem möglichen Überlauf in die Stettenklinge das Niederschlagswasser mit Tankwagen direkt zur Kläranlage Obere Zaber nach Frauenzimmern gefahren werden. Eine Erhöhung der Förderleistung der Pumpe darf nicht ohne weiteres erfolgen.

Die Inbetriebnahme der Einleitungspumpe in das Kanalnetz muss dem Betriebspersonal per Email rechtzeitig angezeigt werden. Ebenso ist die Abfuhr per Tankwagen zur Kläranlage Obere Zaber mit dem Betriebspersonal frühzeitig abzustimmen.

Der Gemeindeverwaltungsverband behält sich vor, bei Veränderung der Betriebsbedingungen auf dem Betriebsgelände der Fa. Achauer, die vorherigen Auflagen jederzeit nachträglich zum Schutz der Abwasserreinigungsanlage zu ändern.

Freundliche Grüße

Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'G. Ruf'.

i.V. Georg Ruf
(Leiter Abt. Abwasser)